

Erntebblatt Fokusgruppe 8 WCM-Areal

Datum: 27.4.2012, Rathaus Heidenheim

Sitzungsleitung: Ursula Ammermann, citycom München

TeilnehmerInnen: Lukas Reber (Themenpate), Stefanie Lehnert (stv. Themenpate), Ingeborg Arndt, Dr. Ulrike Hurler, Susanne Gaiser, Ralf Mergenthaler, Petra Jäckle-Holz, Claus Schlumpberger, Thomas Ille, H.J. Fluß, Ingrid Lisdorf, Frau Rachota, Andrea Nußbaum (Verwaltungspate)

Themen / Inhaltliche Schwerpunkte

1. Reflexion des Werkstatt-Prozesses
2. Vorschläge zur Prozesskommunikation
3. Bilanz der bisherigen Arbeit

Ergebnisse

1. Reflexion des Werkstatt-Prozesses

Positiv hervorgehoben wird die zeitnahe Information zum WCM-Areal und der Einbezug der Fokusgruppe durch Frau Baumann. Bedauert wird, dass die Fokusgruppe am Besichtigungstermin des Technik- und Umweltausschusses nicht teilnehmen konnte.

2. Vorschläge zur Prozesskommunikation

Für die Weiterentwicklung ihrer Ideen zur Nutzung des WCM-Areals erwartet die Fokusgruppe ein Feedback vom Gemeinderat, ob sie mit ihren Ideen auf dem richtigen Weg ist. Der Gemeinderat soll Stellungnahmen und Empfehlungen der Fokusgruppe ernst nehmen. Die Fokusgruppe möchte rechtzeitig – bevor Entscheidungen fallen und Empfehlungen ausgesprochen werden – in die Kommunikation mit dem Gemeinderat einbezogen werden. Die Gruppe versteht sich auch als Berater des Gemeinderates.

3. Bilanz der bisherigen Arbeit

Der Meilenstein bis Mitte 2012:

- Strukturkonzept entwickeln fürs WCM-Areal
- Realisierbarkeit der Gruppenideen

wird weiterverfolgt.

Die Fokusgruppe erörterte Vor- und Nachteile des Erhaltes bzw. Abbruchs des Bestandsgebäude auf dem WCM-Areal und formulierte Eckdaten für eine Empfehlung an den Gemeinderat. Die Gruppe sprach sich darin vor Abbruch für eine Überprüfung des Erhalts von Teilen der Außenfassade und Integration in einen spätere Neubebauung aus.

Mitglieder der Gruppe stellten Beispiele zur Umwandlung von Industriebauten vor aus den Kommunen Kempten, Herbrechtingen, Singen, Augsburg, Kaiserslautern. Sie dienen als Anregung für die weiteren Überlegungen der Gruppe. Anschließend stellten 2 Gruppenmitglieder ihre eigenen Skizzen vor. Die Überlegungen reichten von Öffentlicher Nutzung bis zum Biergarten.

Verabredungen / Nächste Schritte / Nächster Termin

Für die nächste Sitzung erarbeiten alle Mitglieder Nutzungsüberlegungen fürs WCM-Areal, aufbauend auf den Zielen der 1. Fokusgruppensitzung. Zur Klärung: KEIN Wohngebiet bedeutet: kein reines Wohngebiet, also nur ausschließlich Wohnen als Nutzung. Die Skizzen werden vorgestellt und diskutiert, interessante Ideen weiterentwickelt

- Nächstes Treffen am 23.5.2012, 19 Uhr, kl. Sitzungssaal, Rathaus
- Nächstes moderiertes Fokusgruppentreffen: 19.Juli 2012, 19-21.30, Rathaus